

MIT EINEM ENERGIEWENDEFONDS FÜR MEHR GERECHTIGKEIT

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG AM 27. MÄRZ 2017 IN BERLIN

Die Energiewende ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Doch die Kosten für den Ausbau der erneuerbaren Energien werden bisher überwiegend auf die Haushalte umgelegt. Mit dem Ziel, diese Kosten innerhalb der Gesellschaft gerechter zu verteilen, mehren sich die Forderungen nach einer alternativen Finanzierung. Ein Vorschlag ist die Einrichtung eines Energiewendefonds. Mit einem solchen Fonds würde ein Teil der Kosten für den Ausbau der erneuerbaren Energien nicht mehr über den Strompreis umgelegt, sondern aus dem öffentlichen Haushalt finanziert werden.

Wie ein solcher Energiewendefonds konkret ausgestaltet, aus welchen Mitteln er gespeist werden kann und ob sich die Kosten der Energiewende damit tatsächlich gerechter verteilen lassen, will der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) im Rahmen der Veranstaltung diskutieren. Vorgestellt wird eine Studie im Auftrag des vzbv, die beispielhaft eine steuerliche Finanzierung untersucht.

PROGRAMM

- 18:00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
- 18:10 Uhr Vorstellung der Ergebnisse einer Studie im Auftrag des vzbv**
Julius Ecke, enervis GmbH
- 18:40 Uhr Kommentierung der Ergebnisse**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Töpfer, Bundesumweltminister a.D., Direktor des UN-Umweltschutzprogramms UNEP a.D.
- 19:00 Uhr Podiumsdiskussion**
Eva Bulling-Schröter, MdB, Bundestagsfraktion Die Linke
Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Johann Saathoff, MdB, SPD-Bundestagsfraktion
Dr. Julia Verlinden, MdB, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 20:00 Uhr Ausklang der Veranstaltung bei einem Imbiss**

Moderation: Klaus Müller, vzbv

Illustration: shutterstock/Vanatchanan

Tagungsort

Tagungswerk

Lindenstr. 85, 10969 Berlin

♿ barrierefreier Zugang

Anmeldung/Kontakt

Bitte melden Sie sich

bis zum 22. März 2017 per E-Mail an:

energie@vzbv.de

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Team Energie und Bauen

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Tel. (030) 258 00-100, Fax (030) 258 00-218

energie@vzbv.de, www.vzbv.de

Anfahrt

U6 bis Kochstraße: fünf Minuten Fußweg

Bus 248 bis Jüdisches Museum

Bus M 29 bis Lindenstraße/Oranienstraße



Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale

Bundesverband

Twitter: @vzbv | #Energiewendefonds